

Herr Kahlmann sieht in dem Marktplatz ein Filetstück Eitorfs, das seiner Meinung nach viel zu wenig mit Leben gefüllt werde. Es gäbe genügend Beispiele in anderen Kommunen, wo Märkte nicht zum Parken sondern zum Kaffee trinken und Flanieren genutzt würden. Zum alleinigen Parken sei der Eitorfer Markt einfach zu schade. Ein Arbeitskreis könne hier neue Ideen und Vorschläge entwickeln.

Frau Klein begrüßt den Antrag der SPD. Auch sie wünsche sich eine Belebung des Marktes. Leider sei der seinerzeit beantragte Bauernmarkt gescheitert.

Herr Mittermeier, Herr Strausfeld und auch Frau Bourauel lehnen einen neuen Arbeitskreis ab. Er koste zusätzliches Geld, außerdem sei dieser Punktauch im Stadtmarketingkonzept zu beleuchten.

Herr Sterzenbach bekräftigt unter Hinweis auf die Vorlage, dass es zur Nutzung des Marktplatzes sehr unterschiedliche Standpunkte in Eitorf gebe. So hätten erst Ende 2012 die Einzelhändler am Markt mehrheitlich eine Sperrung für PKWs abgelehnt. Die Veränderungen der Marktzufahrt mit Vergrößerung der Fußgängerzone sei vor wenigen Jahren nicht beschlossen worden. Sicher werde auch das Stadtmarketingkonzept Aussagen zu Eitorfs zentralem Platz machen. Ein solches Konzept sei aber eher generalisierend/strategisch und man könne daher aus diesem Konzept kaum Entscheidungen über konkrete bauliche Maßnahmen, geschweige denn deren Finanzierung und Umsetzung, erwarten.

In diesem Zusammenhang erinnert sich Herr Augst, dass es bereits vor 30 Jahren Diskussionen über die Umnutzung Marktplatz gegeben habe.

Herr Neulen hält einen Arbeitskreis derzeit für nicht zielführend. Er favorisiere eine politische Entscheidung im Vorfeld, wie der Marktplatz zukünftig genutzt werden soll. Eine solche Entscheidung sei aber in den letzten 30 Jahren nicht zustande gekommen. Ob das ein Arbeitskreis ändern könne, bezweifelt er. Selbst wenn im Stadtmarketingkonzept Empfehlungen abgegeben werden, müssten diese letztlich politisch diskutiert und entschieden werden.

Nach diesen Ausführungen erfragt Vorsitzenden Strausfeld, ob die SPD den Antrag auf Einrichtung eines Arbeitskreises aufrecht erhalte oder aber unter den vorgenannten Umständen den Antrag zurückziehe.

Der Antrag wird hierauf von Herrn Kahlmann zurückgezogen.